

Regionaljournal Steiermark

Mit elfjährigen Schwierigkeitsgrad "D" geklettert

Alpine Einsatzkräfte retteten Samstagnachmittag einen Elfjährigen erschöpft aus einem Klettersteig auf der Aflenzer Bürgeralm. Der Bursche blieb unverletzt. Die Alpinpolizei mahnt zur Vorsicht.

Am gestrigen Samstag unternahm der Elfjährige aus dem Bezirk Graz-Umgebung gemeinsam mit zwei jeweils 36-jährigen Verwandten eine Tour am sogenannten Bürgeralm-Panoramaklettersteig. Dieser weist nach der österreichischen Klettersteigskala überwiegend den Schwierigkeitsgrad D und damit „sehr schwierige“ Passagen auf. Die sogenannte „Arena-Variante“ führt über einen Überhang und gilt als eine der schwierigsten Klettersteigpassagen Europas. Dieser Abschnitt war nicht geplant. Für den Elfjährigen war es dennoch die erste Tour in einem Klettersteig. Laut Angaben seiner Begleiter hatte er zuvor mehrfach in einer Kletterhalle trainiert.

„körperlich und mental fit“

Ursprünglich hatten die beiden Alpinisten eine einfachere Tour mit dem Elfjährigen geplant. Unmittelbar vor dem schwierigen Abschnitt hätten sie den Klettersteig über einen Notausstieg verlassen wollen. Da sich der Elfjährige zu diesem Zeitpunkt jedoch noch körperlich und mental fit gefühlt haben soll, stimmten die Begleiter einer Fortsetzung der Tour zu.

Kräfte verlassen

Im Bereich einer besonders schwierigen Passage, einer sogenannten D-Stelle, verließen den Elfjährigen schließlich die Kräfte. Er konnte nicht mehr selbstständig weiterklettern und auch seine Klettersteigkarabiner nicht mehr umhängen. Die grundsätzlich gut ausgerüsteten Alpinisten sicherten den Burschen daraufhin fachgerecht am Stahlseil und verständigten den Alpinnotruf. Einsatzkräfte der Bergrettung Aflenz und der Alpinpolizei retteten den Elfjährigen gegen 13:30 Uhr unverletzt aus dem Klettersteig.

Alpinpolizei: Sicherheit beginnt vor der Tour

Die steirische Alpinpolizei erinnert vor allem jetzt im Sommer anlässlich bevorstehender Aktivitäten am Berg neuerlich daran, Touren gewissenhaft vorzubereiten. Eine sorgfältige Tourenplanung, geeignete Ausrüstung und vor allem eine realistische Einschätzung der körperlichen Fähigkeiten sind wesentliche Voraussetzungen für eine sichere Bergtour im Gelände. So lassen sich viele alpine Notlagen bereits im Vorfeld vermeiden.